

Liebe Freunde

Heute begleiten wir Laurent, unserem Strassenseelsorger in die Strassen von Biel. «Wo geht es heute hin, Herr? Führe Du mich zu den Menschen, denen Du durch mich etwas von Dir zeigen und sagen möchtest, danke.» Beim Bahnhof setzte ich mich auf eine Bank und warte. Ein junger Mann setzt sich zu mir, ein junger Mensch auf Sinnsuche, vielleicht in einem sozialen Beruf? Ich erzähle ihm von meiner Arbeit bei rAc, den Herausforderungen, meinem Glauben an Jesus Christus, der mein Herz mit Liebe erfüllt. Liebe, die nie jemanden aufgibt, die in jeder Lage vertraut und hofft, auch für den, der es selbst nicht mehr schafft. Liebe – geschenkt – unlimitiert.

Wenig später begegne ich einer afrikanische «Mama». Motiviert von der Liebe zum Nächsten praktiziert sie okkulte Dinge. Sie hört zu, als ich ihr erkläre, dass Gott uns vor diesen dunklen Mächten beschützen will und uns deshalb vor solchen Praktiken warnt.



Etwas später sitze ich mit einem meiner Freunde in einem Strassencafé – etwas für den Hunger im Bauch. Dank Dir, durch Deine Spenden ist dies Begegnung möglich. Wer ist er? Welche Geschichte trägt er in seinem Herz, prägt ihn? Eine ältere Frau gesellt sich zu uns, erzählt von der guten Nachricht, gehört in ihrer Jugend. Und wieder setzt sich jemand zu uns. Zeit mich zu verabschieden, noch etwas für den spürbaren Hunger der Herzen meiner Freunde: «Someone loves you», eine CD des Liedermachers und Musikers Philippe Decourroux. Ermutigend das Feedback Tage später: Immer wieder höre ich diese CD... «Danke Philippe, stellst Du Deine Talente Gott und Deinem Nächsten zur Verfügung.»

Bereits ist es Abend, wieder in einem Café. Da sein, zuhören. Jesus Christus, der durch seinen Geist in mir wohnt, zu diesen Menschen bringen. Die Türen, die Fenster meines Herzens offen halten, seine Liebe scheinen lassen an diesem Ort. «Ich möchte meine ganze Energie und meine Aufmerksamkeit darauf richten, meinen Schöpfer zu lieben!», überrascht, beschenkt von dieser wundervollen Aussage. Ein Mann, vor einiger Zeit hat er sein Leben Gott anvertraut. Für ihn will er leben. Wunder – für Gott möglich.

Jede Begegnungen von Gott liebevoll und ins Detail vorbereitet – «Danke betest Du dafür. Danke hoffst Du für andere - heute - morgen - übermorgen.»

Neuigkeiten aus dem Verein:

- Der Montags «Gästetisch» zieht um: Ab dem 5. August ist unser neues «Daheim» an der Karl-Neuhausstrasse 26, Biel, im Wesleyssaal der Methodistenkirche. Somit endet unsere lange und gute Zusammenarbeit mit dem Passepartout an der Neumarktstrasse. Herzlichen Dank den Leitern vom Passepartout für die 22-jährige Unterstützung und der EMK Biel, für die neue Herberge ab dem 5. August!
- Ein Ehepaar aus Biel, das rueAcoeur seit seiner Gründung unterstützt, heisst alle unsere Freunde von der Strasse, herzlich willkommen bei Ihnen im neuen Hauskreis. «Danke Paul und Sylvia für Euer offenes Herz und Eure offenen Tür!» Ein grosses Geschenk – ein grosser Segen.

- Grosse Freude bei unseren Montagabend Gäste, als wir sie im Februar mit Geschenken der Aktion «2xWeihnachten» (Lebensmittelkartons und Hygiene Produkte) überraschen konnten. Weiter wurden wir vom **Schweizerische Rote Kreuz**, Sektion Biel, grosszügig mit 120 kg Grundnahrungsmittel für die Küche versorgt, ein grosses Dankschön.
- Gerne möchten wir mit Euch als Freunden ein weiteres Anliegen teilen. Die Spenden gehen auch bei uns zurück! Trotz grossem freiwilligen Engagement betragen unsere festen, monatlichen Ausgaben CHF 5000.– (Gehalt des Strassenseelsorgers, Mieten, Versicherungen und die Abendessen). Erzählen Sie doch Ihren Freunden und Nachbarn von der Arbeit von rueAcoeur und machen Sie unsere Website bekannt www.rueacoEUR.ch! Die Menschen auf den Strassen von Biel brauchen unser gemeinsames Engagement. Zusammen wollen wir weiter im Auftrag Gottes handeln und ein Segen für unsere Region sein!

Vielen Dank für alle Eure wertvolle Unterstützung.
Wir wünschen allen eine gesegnete Sommerzeit.